

Hansenhaus-Nachrichten

Mitteilungsblatt der Hansenhaus-Gemeinde 1934 e.V.



Nr. 131 - 2/2017

**Liebe Mitglieder,
liebe Leser der Hansenhaus-Nachrichten,**

der Seniorenbeirat der Universitätsstadt Marburg hatte in seiner Sitzung am 16. 11. 2016 auf Antrag von Rosemarie Berghöfer und mir den Magistrat beauftragt, „die Bismarckpromenade ab Cappeler Straße bis zum Gerichtsweg in einen Zustand zu versetzen, dass sie auch nach stärkeren Niederschlägen begehbar ist, an geeigneten Stellen mit Sichtkontakt zur Stadt sind Sitzbänke aufzustellen.“

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg hat dazu mit Datum 16. 1. 2017 u.a. folgende Stellungnahme abgegeben: „Die Bismarckpromenade verläuft im Wald, daher sind walddtypische Zustände wie zum Beispiel Blätter auf dem Boden oder aufgeweichte Bodenverhältnisse nach längerem Regen zu erwarten. Der Weg ist auf Grund seiner Topographie (Gefälle) für ältere und gehbehinderte Menschen nicht gut geeignet. Hier kann leider keine Abhilfe geschaffen werden.“

Ich halte die Stellungnahme des Magistrats in tatsächlicher sowie rechtlicher Hinsicht für unbefriedigend und im Ergebnis für nicht akzeptabel. Dies habe

– Weiter auf Seite 4 –

Solide, zuverlässig und sicher!



Die Deutsche Vermögensberatung ist seit über 35 Jahren einer der erfolgreichsten Finanzvertriebe und stets fest mit der Heimat der Gründerfamilie von Prof. Dr. Pohl verbunden.

Wie unser Schloss stehen wir für Solidität, Zuverlässigkeit und Sicherheit – für Marburg und die Region. Wenn auch Sie einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite brauchen, dann sind wir für Sie da.



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich bei unserer kostenlosen Kundenhotline unter: **0800 3824000** oder finden Sie Ihren persönlichen Vermögensberater unter: **www.dvag.de**

IMPRESSUM



HERAUSGEBER:

Hansenhause-Gemeinde 1934 e.V.
1. Vorsitzender Hans-Joachim Wölk
Ernst-Moritz-Armdt-Straße 4
35039 Marburg
Telefon 06421 - 42 946

ERSCHEINUNGSZEITRAUM:

Die „Hansenhause-Nachrichten“
erscheinen vierteljährlich.

REDAKTIONSSCHLUSS:

15. Februar, 15. Mai,
15. August, 15. November

E-MAIL-ADRESSEN:

K. Kuske katja.kuske@web.de

Für eingesandte Bilder und
Manuskripte wird keine Gewähr für die
Veröffentlichung übernommen.

Wird Rücksendung erwünscht, bitten wir um
einen adressierten Freiumschlag.

BANKVERBINDUNGEN:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf,
IBAN DE11533500001018095960,
BIC HELADEF1MAR
Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE76513900000016970506,
BIC VBMHDE5F

Die Hansenhause-Gemeinde ist als
gemeinnützig anerkannt und ist berechtigt,
Spendenbescheinigungen auszustellen.

GEMEINDEHAUS:

35039 Marburg
Brüder-Grimm-Straße • Telefon: (06421) 12822
Internet: www.hansenhausegemeinde.de

HAUSVERWALTUNG:

Manuela Sebald
Brüder-Grimm-Straße 17
Telefon: 06421/13332 • Handy 0179/2500038

INHALT

Vorwort	Seiten	1 + 4
Frühlingsküche	Seite	5
Jahreshauptversammlung	Seiten	6 bis 8
Sommergewinn in Eisenach	Seite	9
Wir gratulieren	Seite	10
Was ist eigentlich Heimat?	Seite	11
Wartehallen für unsere Bushaltestellen	Seite	12
Brot- und Pizzabacken im Vitos Park	Seiten	14 + 15
Die Initiative	Seiten	16 + 17

ich dem Magistrat gegenüber mit folgender Stellungnahme zum Ausdruck gebracht: „Die Feststellung in der Stellungnahme des Magistrats, dass es sich bei der Bismarckpromenade um einen Waldweg handelt, wird der Promenade weder historisch noch auf der Grundlage des geltenden Flächennutzungsplanes gerecht. Die Bismarckpromenade wurde 1904 - im Jahre der Einweihung des Bismarckturmes - zunächst vom Cappeler Berg bis zu den Gaststätten Hansenhaus Rechts und Links angelegt und im Jahr 2009 bis zum Südbahnhof erweitert. Ein Wald existierte zu diesem Zeitpunkt im Bereich der Promenade nicht. Erst 1912 wurden auf dem 80 Ar großen Gelände zwischen Richtstätte und Hansenhaus Rechts 2000 Bäume (Eichen, Lärchen und Birken) angepflanzt. 1965 wurde die Parkanlage um den Bismarckturm geschaffen.

Am 23. 1. 1970 wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Teikbereich Nr.7 der Landschaftsschutzverordnung bzw. des Landschaftsgebietes der Universitätsstadt Marburg beschlossen, der Bereiche um die Bismarckpromenade erfasst und eine Ausweitung der Wohnbebauung auf diesen Bereich verhindern soll. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan vom 20.12.1984 ist jedenfalls der größte Teil der Fläche im Bereich der Bismarckpromenade als Fläche für die Forstwirtschaft ausgewiesen. Vom Cappeler Berg bis zur Parkanlage am Bismarckturm ist die Bismarckpromenade Teil der Wohnbebauung.

Die Feststellung in der Stellungnahme des Magistrats, die Bismarckpromenade sei für ältere und gehbehinderte Menschen auf Grund seiner Topographie (Gefälle) nicht gut geeignet, ist so nicht richtig. Bei trockener Witterung wird die Promenade auch dort, wo Gefälle ist, von älteren und auch gehbehinderten Menschen begangen. Gefährlich wird dessen Begehbarkeit insbesondere bei nasser Witterung, weil der Untergrund des Weges dort, wo er Gefälle aufweist, unzureichend befestigt ist und deshalb rutschig wird. Hier kann unter Beibehaltung der Naturbelassenheit des Weges zweifellos Abhilfe geschaffen und der Weg so befestigt werden, dass er unabhängig von der Witterung gefahrlos begehbar ist. Es geht hier um eng begrenzte Teilbereiche der Promenade zwischen der Straße am Rabenstein und der Richtstätte sowie der Richtstätte und Gerichtsweg.

Rechtliche Hindernisse zur Schaffung von Sichtschneisen vor Sitzbänken sind selbst dort nicht gegeben, wo die Bismarckpromenade Teil des Landschaftsschutzgebietes ist. Anders als im Naturschutzgebiet besteht im Landschaftsschutzgebiet kein absolutes Veränderungsverbot. Nur solche Veränderungen sind verboten, die das Typische des Landschaftsbildes tangieren. Davon kann bei den wenigen in Betracht kommenden Sichtschneisen vor Sitzbänken keine Rede sein.“

So weit meine Stellungnahme zu einer Verbesserung des Wegezustandes der Bismarckpromenade. Wichtig ist uns Ihre Auffassung über die Bedeutung der Bismarckpromenade als Naherholungsgebiet und eine Verbesserung des jetzigen Zustandes. Lassen Sie mich und meine Vorstandskollegen wissen, was Ihre Meinung zur Bismarckpromenade ist. Wir freuen uns über jede Stellungnahme.

Mit herzlichen Grüßen **Jochen Wölk**, Vorsitzender

Frühlingsküche

Die Initiative „Gut Leben im Quartier“ Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus haben am 17.03.2017 eine interaktive Veranstaltung „Frühlingsküche mit frischen Kräutern“ geplant und durchgeführt. Marianne Wölk und Sabine Hofmann haben leckere Rezepte ausgesucht und die Zutaten besorgt.


Die Initiative
Leben in unserem Wohnviertel
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus



Im Saal der Hansenhausgemeinde haben sich interessierte Frauen und Männer eingefunden und an 4 Tischen wurden unter Federführung von Ellen Reichert, Sonja Volkert und den beiden erstgenannten die Rezepte zubereitet.

Hierbei entwickelten sich interessante Gespräche zu unterschiedlichen Küchentechniken, alle am Tisch haben mitgeholfen. Möhren

wurden „geschrubbt“ oder geschält, Zwiebeln ganz, ganz, ganz, fein geschnitten.

Kräuter wie Petersilie, Schnittlauch, Rucola, Estragon oder Basilikum und weitere Zutaten wurden fein geschnitten, auch hier zeigten sich sehr unterschiedliche Fingerfertigkeiten.

Der Austausch beflügelte; war interessant und machte neugierig!

Die Zutaten ergaben leckerste Aufstriche wie Möhrenbutter, Oliven-Schafskäse-Aufstrich, Rucolabutter, italienische Petersilienpaste und Olivenaufstrich.

Die Rezepte können auf der homepage der Hansenhausgemeinde eingesehen und runtergeladen und nachgemacht werden.

Nach 1 Stunde waren alle Ergebnisse fertiggestellt und Kostproben an alle Tische verteilt, mit leckerem selbstgebackenem Bauernbrot wurden die Köstlichkeiten mit netten Gesprächen und großem Genuss vertilgt.



Marianne Wölk

Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung am 24. 3. 2017 der Hansenhausgemeinde zog der Vorsitzende Hans-Joachim Wölk in seinem Rechenschaftsbericht eine positive Bilanz in Bezug auf die Arbeit der Gemeinde in den zurückliegenden 2 Jahren.

Er dankte seinen Vorstandkollegen für ihr großes Engagement. Die Veranstaltungen haben trotz des Ausscheidens von Vorstandsmitgliedern zufriedenstellend durchgeführt werden können.

Besondere Nachfrage besteht bei den Sportangeboten für Kinder. So können in Zusammenarbeit mit Kita und Schule Kinderturnen in 4 Gruppen für das Alter 3-5, 4-6 und 7-10 Jahren angeboten werden. Seit Anfang 2017 konnte das Angebot um Samba-Kurse für Kinder unter der Leitung von Gabriela Felix da Silva erweitert werden, auch dieses Angebot wird stetig nachgefragt.

Die Hansenhausgemeinde hat als Mitglied des Landessportbundes dort 100 Personen als sporttreibend gemeldet.

Die finanzielle Situation der Hansenhausgemeinde konnte positiv verbessert werden. Die Universitätsstadt Marburg hat den Energiekostenzuschuss angepasst, da die Ausgaben für Strom, Gas und Wasser einen erheblichen Teil der Ausgaben ausmacht. Trotz aller Sparbemühungen sind die Grenzen für Handlungsspielräume eng gesteckt.

IHR FRISEUR **Silke Fichtner**



Brüder-Grimm-Straße 1a
35039 Marburg
Telefon 0 64 21-2 64 05

Die Erhöhungen der Preise für die Getränke werden nicht zu vermeiden sein. Derzeit werden die Preissteigerungen der Lieferanten überprüft und Erhöhungen im Bereich der Vermietungen und für die Getränke müssen angepasst werden.

Die Jahreshauptversammlung hat in seiner Aussprache bedauert, dass der traditionelle Lumpenball und die Teilnahme am Rosenmontagszug der Universitätsstadt Marburg in diesem Jahr ausgefallen waren.

Die Mitglieder haben sich wieder für Aktivitäten um den Karneval ausgesprochen!

Bei den anschließenden Wahlen wurden:

Hans-Joachim Wölk	1. Vorsitzenden
Marianne Wölk	2. Vorsitzende
Katja Kuske	1. Schriftführerin
Helmut Hebert-Henkel	2. Schriftführer
Volker Robeck	1. Kassierer
Helmuth Muth	2. Kassierer

Als Beisitzer:

Hans Acker, Hans Becker, Ingrid Grigkat, Eldor Grigkat, Fred Ruppertsberg, Sabine Nied, Manfred Hofmann, Heinz Riedl, Greta Wölk in den Vorstand gewählt.

Der neu gewählte Vorstand wird den Wünschen und Anliegen der Mitglieder Rechnung tragen.

STADTWERKE  MARBURG
☎ 06421/205-505 • www.stadtwerke-marburg.de

Durch die Mitarbeit langjähriger Vorstandmitglieder soll Kontinuität des Programms gewährt und durch die neuen Vorstandmitglieder innovative neue Ideen im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

Der Vorstand wird einen erweiterten Veranstaltungskalender erarbeiten und hoffentlich mit Hilfe aller Mitglieder umsetzen können. An dieser Stelle wird aufgerufen, neue Ideen und Wünsche an den Vorstand heranzutragen.

Unter Beteiligung der Bewohner des Hansenhausviertels können und sollen neue Ideen in der Stadtteilgemeinde ihren Niederschlag finden. Der neue Vorstand will für Kritik und Verbesserungsvorschläge stets ein offenes Ohr haben.

Gemeinsam mit den Mitgliedern wollen wir künftige Arbeit gestalten.

Auch dieses Jahr konnte als wichtiger Bestandteil der Jahreshauptversammlung der Hansenhausgemeinde die Ehrung der Jubilare vorgenommen werden.

Für 50 jährige Mitgliedschaft wurde Ilse Kreider geehrt, die an der Seite ihres Ehemannes Paul, der lange Jahre dem Vorstand angehörte, zu einer treuen Besucherin der Veranstaltungen gezählt werden konnte.

Für 25 jährige Mitgliedschaft der Hansenhausgemeinde wurden Jürgen Trautmann und Heinz Riedl geehrt.

Jürgen Trautmann hat in dieser Zeit auch den Vorstand aktiv als Schriffführer unterstützt und ganz aktiv und sehr erfolgreich den Bismarckheringen angehört und die Gemeinde im Karneval durch großartiges tänzerisches Können unterhalten! Heinz Riedl hat in seiner 25 jährigen Mitgliedschaft tatkräftig den Vorstand unterstützt und tut es noch! Sein selbstloses Engagement als Helfer beim Grillen, im Service und anderen Tätigkeiten hat er stets in seiner fröhlichen aufgeschlossenen zuverlässigen Art verrichtet.

Der Vorstand der Hansenhausgemeinde dankt weiter:

Friedhelm Rode Pfr. i.R., Elisabeth Jacobi, Doris Gassler und Herbert Ittner für die Treue der 25 Jahre Mitgliedschaft. Herbert Ittner leitet derzeit die Männersportgruppe.

Für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand wurde Ludwig Dreher geehrt, der aus dem Vorstand nach langer engagierter Tätigkeit ausgeschieden ist.

Auf diesem Wege bedankt sich der Vorstand der Hansenhausgemeinde bei



allen bisherigen Vorstandmitgliedern für ihre geleistete gute Arbeit, ohne diese Hilfe und das ehrenamtliche Engagement wäre eine Arbeit in dieser Stadtteilgemeinde nicht zu leisten gewesen. Ganz herzlichen Dank dafür, wir freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch der künftigen Veranstaltungen!

Der Eisenacher Sommergewinn – mehr als ein Frühlingsfest – ein immaterielles Weltkulturerbe



Der Eisenacher Sommergewinn lässt jedes Jahr drei Wochen vor Ostern einen Jahrhunderten alten Brauch lebendig werden. Der Winter als Tod bringende Kraft wird vertrieben und der Lebenspendende Sommer herbeigerufen.

Seit 1897 gibt es den Festumzug und damit stellt er in diesem Jahr zum 120. Mal den Höhepunkt des Sommergewinns dar. An dessen Ende liefern sich Frau Sunna und Herr Winter ein Streitgespräch auf dem Marktplatz. Dabei unterliegt der Winter und wird symbolisch als Strohuppe verbrannt.

Der Festumzug findet traditionell immer am ersten Samstag vor Lätare, drei Wochen vor Ostern statt.

Wie jedes Jahr haben sich die Marburger Stadtteilgemeinden aufgemacht – das größte deutsche Frühlingsfest – in Eisenach zu besuchen.

Bei strahlendem Sonnenschein erwartete uns ein Festzug mit 40 Pferdefuhrwerken aus der Wartburgstadt, dem Wartburgkreis und den Kreisen Gotha und Unstrut-Hainich.

Unzählige Schülerinnen und Schüler, die in fröhlicher und liebenswerter Weise Märchenfiguren, Fabelwesen, kleine Hasen, süße Igel, Schmetterlinge, viele Küken, Fliegenpilze und nicht zuletzt eine Riesenraupe darstellten und in Trachtentanzgruppen ihren Weg zogen.

Die Schönheit des Blumenschmuckes ist unbeschreiblich. In unzähligen Stunden haben freiwillige Helfer Blüten gedreht; Blüte an Blüte in den schönsten Farben zieren die Wagen, die einzigartig die Straßen zieren. Die Symbole Hahn, Brezel, Ei schmücken die Wagen und werden freundlich begleitet von vielen Rufen: „Gut Ei, Gut Ei, Kikkeriki!“ Tausende Zuschauer säumen die Straßen und erwidern diesen Festruf.

So auch die Delegation der Marburger Partnerstadt, die in diesem Jahr besonders begeistert und fasziniert vom Dargebotenen war.

Die Menschen haben Frau Sunna begrüßt; die Wärme der Sonne zog sie ins Freie und trug zum Gelingen des Festes bei. Der Lenz wurde gefeiert mit Tanzen und Singen.

Nach dem Genuss von Thüringer Bratwurst und schwarzem Esel der Eisenacher Brauerei führen die Marburger zufrieden mit vielen farbenfröhlichen Eindrücken zurück.



*Die Hansenhau-Gemeinde
gratuliert
ihren Mitgliedern
zum
Geburtstag*



KLAUS SCHWARZ	1. 7.	70 J.
DR. SIGRUN ERBACHER	2. 7.	65 J.
SUZANNE ROSENRETEER	3. 7.	80 J.
HEINZ-RUDOLF BOSS	11. 7.	76 J.
WENDULA SCHWARZ	15. 7.	78 J.
MARTHA SCHULZ-LOTTE	19. 7.	82 J.
EVELYN BAIER	20. 7.	87 J.
RUTH HOFMANN	22. 7.	86 J.
HELGA GERHARDT	22. 7.	78 J.
ERNST SCHUH	27. 7.	75 J.
DR. HEINRICH UFFELMANN	29. 7.	84 J.
GERTRUD THÖNIG	30. 7.	70 J.
DETLEV SCHARLAU	2. 8.	73 J.
INGRID BALZER	5. 8.	75 J.
ERIKA SCHWARZ	7. 8.	77 J.
MANFRED WAGNER	7. 8.	77 J.
KLAUS SEIDLER	7. 8.	81 J.
ELISABETH GESSNER	7. 8.	88 J.
HELGA RATH	7. 8.	89 J.
ELISABETH KREIDER	8. 8.	82 J.
EUGENIE MEERTENS	19. 8.	91 J.
BRIGITTE SCHWARZ	21. 8.	89 J.
ANNEMARIE LAUER	21. 8.	83 J.

ROSA KLINGELHÖFER	22. 8.	92 J.
THOMAS HOPF	23. 8.	70 J.
MARTHA GÖMPEL	26. 8.	89 J.
KARL-HEINZ SCHMIDT	26. 8.	82 J.
MARIA DERSCH	31. 8.	93 J.
HANS SEBALD	2. 9.	87 J.
MARGAREE WALTER	4. 9.	82 J.
ELISABETH SCHICK	5. 9.	70 J.
OTILJA MILUNOVIC	12. 9.	73 J.
RENATE GREBING	14. 9.	73 J.
ILSE KIRCHHAIN	23. 9.	75 J.

Heimat – Was ist eigentlich – Heimat?

Einige überraschende Antworten lieferte der Chor Politöne aus Marburg am 9. 5. 2017 in den Gemeinschaftsräumen der Hansenhausgemeinde. Der Schwerpunkt des etwas anderen „Heimatabend“ lag nicht im deutschen Liedgut!

Der Chor zog mit Liedern aus der Heimat der einzelnen Chormitgliedern ein, das waren von der Schwäbischen Eisenbahn bis zur Nordseeküste schon breit aufgestellt, was ein Rückschluss auf die Herkunft der über 30 Chormitglieder als Wahlheimat Marburg schließen ließ.

Das Konzert begann mit einem „Echten deutschen Lied“: Die Wacht am Rhein und wurde vom Chorleiter Gerd Schiebl jäh unterbrochen mit „Oh Freunde nicht diese Töne“, aus Beethovens 9. Sinfonie, es folgte die Europahymne mit Text von Bert Brecht. Der Chor brachte Lieder von und über Flüchtlinge, Sklaven oder Gastarbeiter, die ihre Heimat verloren haben.

Das Spektrum der Musik war breit aufgestellt vom: Abschied vom Walde; Swing low sweet chariot, Island in the sun, Griechischer Wein, Zwei kleine Italiener und ein traditionell lembkisches Lied, ein mazedonisches Volkslied, ein Istanbuler Lied „Üskudara“ bis hin zu One world von Sting vorgetragen.

Die Chormitglieder haben den Heimatbegriff sehr unterschiedlich definiert, wie z.B.: Heimat ist: Wo man sich versteht, Wo man Freunde hat, Wo das Passwort für W-Lan gespeichert ist, Wo man begraben sein will, Wo man Geborgenheit findet, Wo du wegwillst, wenn du älter wirst und zurückwillst, wenn du alt bist! Oder - ein Mittagessen bei Oma!

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die zufriedenen Zuhörer haben den Wunsch geäußert, das nächste Konzert mit neuem Programm der Politöne in den Gemeinschaftsräumen der Hansenhausgemeinde wieder hören zu wollen.

Marianne Wölk



Hausarzt-Praxis • Alle Kassen

Dr. med. Rudolf G. Schindler

Facharzt für Allgemeinmedizin

Wilhelm-Raabe-Weg 9	•	Sprechstunden:
35039 Marburg/Lahn	•	Mo.–Do.: 8–12 und 15–18 Uhr
Tel.: (06421) 25406	•	Fr.: 8–12 und 15–16 Uhr
Fax: (06421) 162854	•	außer Mittwochnachmittag

Praxisurlaub: Vom 17. bis einschl. 30. Juli 2017

Wartehallen für die Bushaltestellen Brüder-Grimm-Str., Kantstraße, Hölderlinstr.

Auf eine Nachfrage nach der Möglichkeit, ob die genannten Bushaltestellen in Fahrtrichtung Lahnberge bzw. in Fahrtrichtung Zahlbach mit Wartehallen ausgestattet werden können, hat Herr Dipl.-Geogr. Christoph Rau von den Stadtwerken Consult GmbH gegenüber der Hansenhaus-Gemeinde folgende Stellungnahme abgegeben:

„Sicherlich würde die Inanspruchnahme der Haltestellen eine Aus-rüstung mit *Wartehallen rechtfertigen, das Problem ist jedoch der Platzbedarf für die Wartehalle und die dann noch verbleibende Durchgangsbreite auf den Gehwegen. Im Rahmen des Umbaus der Haltestellen für die Herstellung der Barrierefreiheit würden wir die Möglichkeit sehen, dass die Bushalte-stellen nicht mehr als Buchten, sondern als sogenannte Buskaps ausge-baut würden. Damit würde ausreichende Flächen für den Aufbau von Wartehal-len geschaffen.*“

Goldschmiede **Meusser**
Inh. **Thomas Graumann** e.K. 

- **Schmuck vom Goldschmied**
- **einmalig • individuell • meisterhaft**
- **Schmuck- und Uhrenreparaturen**
- **Seit über 35 Jahren bei Ihnen vor Ort**

Goldschmiedemeister
Diamantgutachter DGemG

Gustav-Freytag-Straße 12
35039 Marburg

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 13 & 14 - 18 Uhr

Tel.: 064 21 - 25 482
Fax: 064 21 - 15 159
www.goldschmiede-meusser.de



Was bietet der Verband Wohneigentum Hessen e.V. (VWH) seinen Mitgliedern?

1. Interessenvertretung bei Behörden und Organisationen
2. Basisversicherungsschutz für das Haus und Grundstück.
Im einzelnen handelt es sich hierbei um
 - eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und
 - eine Rechtsschutzversicherung für das Haus und Grundstück (u. a. Nachbarrecht, Steuer- und Verwaltungsrechtsschutz vor Verwaltungs- und Finanzgerichten)
3. Bauherrenhaftpflichtversicherung für An-, Um- und Neubauten bis zu einer Bausumme von 600 000,- €.
4. Kostenloser Versicherungsvergleich
5. Hilfe in Rechtsfragen des Haus- und Grundbesitzes durch Rechtsanwälte
6. Fachberatung rund um den Garten
7. Monatliche Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“
8. Angebote von kostengünstigen Versicherungen bei den Partnergesellschaften des VWH (Alte Leipziger Bauspar AG, D.A.S. Rechtsschutzversicherung, Hamburg-Mannheimer Versicherung, Rheinland Versicherung).
9. Dienstleistungsangebote (Autokauf, Reisen, Einkaufsvorteile, etc.)

Ihr Ansprechpartner:

Verband Wohneigentum Hessen e.V.,
Neuhausstraße 22, 61440 Oberursel
Telefon: (0 61 71) 2 18 11, Fax: (0 61 71) 2 57 37
E-mail:hessen@verband-wohneigentum.de
Internet: www.verband-wohneigentum.de/hessen

Brotbacken im Vitos Park



Wer weiß eigentlich, dass die Stadt Marburg einen Gesundheitsgarten hat? Dieser befindet sich im Park der Vitos Klinik an der Cappeler Straße. Er liegt im nordöstlichen Bereich des Parkgeländes und grenzt an die Interkulturellen Richtsberggärten. Das Gartenprojekt widmet sich den Themen Gesundheit –

gesunde Ernährung, Erholung und Gemeinschaft.

Als grüner Lernort bietet er Raum zur Wissensvermittlung und für Aktivitäten und Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Getragen wird das Gartenprojekt durch verschiedene Initiativen in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Marburg Fachdienst Stadtplanung/Soziale Stadterneuerung.



Die Initiative „Leben in unserem Wohnviertel“ Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus hat am 21.04 mit dem Verein „Gartenwerkstadt“ eine Veranstaltung im Vitos Park durchgeführt.

Die Gartenwerkstadt wurde 2012 mit dem Ziel gegründet Räume für eine Auseinandersetzung mit landwirtschaftlichen Themen und Ernährung zu schaffen und dabei ganz praktisch die Grundlage des ökologischen Gemüsebaus zu vermitteln.

Wir haben uns mit 15 Personen beim Backhaus im Vitos Park neben dem Gesundheitsgarten getroffen und mit Hilfe von Annika Schlüter und Timo Seiffert Pizza und Brot gebacken. Die Teige wurden in der „Gartenküche“ angesetzt und geknetet, mit Hilfe einer Wärmflasche zum „gehen“ gebracht und das Ergebnis auf unzählige Pizzableche verteilt. Die original runde kleine Pizzableche wurden mit vereinten Kräften belegt mit Tomaten, Oliven, Spinat, Rucola, Schafskäse, Artischocken, Aubergine, Paprika, Zwiebeln und Gouda, jeder nach seinem Gusto. Inzwischen war der Holzofen gefeuert und die Pizzen konnten im Nu gebacken werden.

Es war ein besonderes Erlebnis in Gemeinschaftsarbeit die Pizzen zu produ-

zieren und mit Apfelmost gepresst von Äpfeln des Vitos Geländes war es ein besonderer kulinarischer Genuss.

Die mitgebrachten Brotteige wurden zum Schluss in der Restglut des Ofens auf Steinboden gebacken. Brot aus dem Holzbackofen schmeckt unvergleichlich gut. Sicher kann man

neben Pizza und Brot auch Flammkuchen oder Streuselkuchen im Holzofen gebacken werden. Wir waren über den Erfolg so begeistert, dass wir eine weitere Veranstaltung zum Pizza und Brotbacken planen werden. Dieser Event wird neben weiteren Veranstaltungen für das Jahr 2018 ganz oben auf der Agenda stehen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Euch!

Marianne Wölk



Ein echter Hingucker!

Kunststoff-Brillengläser

mit Hartschicht,
Superentspiegelung,
Pflegeleichtschicht

Paarpreis nur **59,- €**

Optik Meertens

Telefon 0 64 21 / 2 77 75
Frankfurter Straße 36
35037 Marburg
E-Mail: optik-meertens@email.de
Web: optik-meertens.de

**An die BewohnerInnen
des Hansenhaus-, Südbahnhofs-
und Glaskopfviertels,
an die Nachbarinnen und Nachbarn
in unserem Wohnviertel, an die tätigen Vereine und Initiativen,
an die hier ansässigen Firmen und Unternehmen!**


Die Initiative
Leben in unserem Wohnviertel
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus

„Wir sind Nachbarn – wir machen mit“

Unter diesem Motto steht unser geplantes Stadtteilstadtteilfest

Dies wird am Freitag, 18. August 2017, ab 14.00 Uhr, am Spielplatz Rollwiesenweg, Ecke Vitospark, entlang des Weges zu den interkulturellen Gärten stattfinden.

Die Initiative hat das Ziel des Kennenlernens, kommunikativen Austausches und der Nachbarschaftshilfe! Auf einem Straßenfest können alle zum Zuge kommen. Dort entsteht Freiraum, in dem Menschen zu Wort und in Kontakt kommen, essen, tanzen, musizieren. Von jung bis ganz alt. Von ganz persönlich bis ganz politisch.

Die Straße gemeinsam zu erleben, verändert etwas über den Tag hinaus. Das fängt bei dem einzelnen Menschen an. Wer seine NachbarInnen kennt, ist



glücklicher. Wer mit den Fremden in der Straße spricht, ist weniger misstrauisch. Wer an der Ecke begrüßt wird, fühlt sich in der Stadt schneller zuhause. Wer im Notfall auf seinen Nachbar zählen kann, schläft ruhiger.

Es geht aber noch weiter: Kleine Geschäfte überleben, wenn NachbarInnen sie kennen und nutzen. Die Straße ist sauberer, wenn alle drauf aufpassen. Wir wollen ein bisschen Leben und neuen Schwung in unsere bisherigen Aktivitäten bringen.

Um für das leibliche und kulturelle Wohl der Gäste des Festes zu sorgen, werden BürgerInnen, Vereine, Firmen und Interessierte gesucht, die einen Informationsstand oder Ähnliches machen wollen, um sich zu repräsentieren. Kulturell-vielfältige und aus aller Welt kommende Mahlzeiten und Snacks heißen wir sehr willkommen.

Es soll ein Kreativmarkt stattfinden. Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich bei Sabine Hofmann, Anja Lindenlaub oder Marianne Wölk zurückmelden.

Haben Sie Interesse etwas an unserem Straßenfest anzubieten, melden Sie sich doch bitte bis zum 23. Juni 2017 unter einer der unten stehenden Telefonnummern zurück.

In der Hoffnung auf rege Beteiligung und viele Ideen,
herzliche Grüße Ihre Initiative „**Leben in unserem Wohnviertel**“
Marianne Wölk, Tel-Nr: 42946; Sabine Hofmann, Tel-Nr: 43128; Marburger Hauskrankenpflege, Tel-Nr: 65545



*Ambulante Kranken-
und Altenpflege
Hauswirtschaftliche
Versorgung
Essen auf Rädern
Hausnotruf
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft*

Tel.: 0 64 21/6 55 45 • Körnerstraße 6a • 35039 Marburg
Eingang von der Großseelheimer Straße
www.marburger-hauskrankenpflege.de

**Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00-16.00 Uhr
offene Beratung in unserer Station**

Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

garantiert aus heimischen Beständen

**Lebensmittel
Party- und Platten-Service**

Fleischereifachgeschäft

Uwe Grebing



35039 Marburg, Alter Ebsdorfer Weg 16
Telefon 06421/42323 – Filiale in Halsdorf

Für Ihre Gartenarbeiten stehen zum Ausleihen für Sie bereit:

GARTEN- HÄCKSLER

**zum Zerkleinern von Strauch-, Hecken-
und Baumschnitt.**

Kontaktadresse:

Heinz Riedl

Gerhart-Hauptmann-Str. 16, Tel.: 06421/13539 oder 163769



Sportprogramm

und ständige Veranstaltungen

der Hansenhaus-Gemeinde

Veranstaltungen in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule

jeden Montag	von 19.00 – 20.00 Uhr	Damengymnastik
jeden Dienstag	von 14.30 – 15.30 Uhr	Seniorinnengymnastik/E. Schick ! IM GEMEINDESAAL !
jeden Mittwoch	von 15.00 – 16.00 Uhr	Kinder I, Sport und Spiel Schulkinder 7–10 Jahre Kenny Debellemaniere und Julia Kopp
jeden Mittwoch	von 16.00 – 17.00 Uhr	Kinder II, Sport und Spiel für Kleinkinder bzw. Kindergartenkinder 4–6 Jahre Kenny Debellemaniere und Julia Kopp
jeden Donnerstag	von 16.00 – 17.00 Uhr	Kinder von 4–6 Jahre
	von 17 –18 Uhr	Kinder von 3–5 Jahre
	18.00–20.00 Uhr	Männersportgruppe
jeden Freitag	17.00 Uhr ARAL-Tankstelle	Nordic-Walking-Gruppe Ansprechpartnerin Ilse Kreider, Tel. 27315

Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus

jeden Donnerstag von 14.30 – 16.30 Uhr Häkelmäuse

Öffnungszeiten im Gemeinschaftshaus für Mitglieder

jeden Freitag	von 20.00 – 24.00 Uhr	Stammtisch	Clubraum
jeden Sonntag	von 10.45 – 12.30 Uhr	Frühschoppen	Clubraum



Wann ist ein Geldinstitut
gut für Deutschland?

Wenn nicht nur seine
Kunden von ihm profitieren.
Sondern alle.



Sparkassen fördern Bildung in allen Regionen Deutschlands.
Im Rahmen ihres sozialen Engagements ermöglichen sie Bildungsangebote für alle Teile der Bevölkerung. Sparkassen fördern gemeinnützige Vorhaben im Bildungs- und Sozialbereich mit jährlich über 156 Mio. Euro, denn Wissen ist der wichtigste Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Das ist gut für die Menschen und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.